

Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage zum 30.09.2013

	Ausbildungsplatzangebot ^{1) 2)}					erweiterte Ausbildungsplatznachfrage ^{1) 3)}					Quoten	
	Insgesamt	darunter:				Insgesamt	erfolgreich (=NAA)	erfolglos			Anteil der unbesetzten Plätze am betrieblich finanzierten Angebot (Sp.4 : Sp.2)	Anteil der erfolglosen Nachfrager an allen Nachfragern (Sp.8 : Sp. 6)
		betrieblich finanziert			überwiegend öffentlich finanziert 4)			total	darunter:			
		total	darunter:						mit Alternative	unversorgt		
			besetzt	unbesetzt								
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11	Sp. 12	
Baden-Württemberg	79.284	77.106	72.212	4.896	2.178	83.295	74.391	8.904	8.106	798	6,3%	10,7%
Bayern	101.268	99.000	89.762	9.240	2.268	99.771	92.028	7.743	6.696	1.044	9,3%	7,8%
Berlin	17.469	16.035	15.351	684	1.434	19.188	16.785	2.403	891	1.512	4,3%	12,5%
Brandenburg	11.625	10.620	9.547	1.074	1.005	12.318	10.551	1.767	831	936	10,1%	14,4%
Bremen	6.216	5.883	5.622	261	333	6.840	5.955	885	684	201	4,4%	12,9%
Hamburg	14.193	13.545	12.882	663	648	15.954	13.530	2.424	1.104	1.320	4,9%	15,2%
Hessen	41.691	39.864	37.833	2.031	1.827	47.223	39.660	7.563	6.111	1.452	5,1%	16,0%
Mecklenburg-Vorpommern	9.240	8.439	7.166	1.272	801	8.826	7.968	858	546	312	15,1%	9,7%
Niedersachsen	58.731	56.754	54.407	2.349	1.974	68.982	56.382	12.600	9.840	2.760	4,1%	18,3%
Nordrhein-Westfalen	125.454	122.202	116.831	5.373	3.252	144.570	120.084	24.486	18.159	6.327	4,4%	16,9%
Rheinland-Pfalz	28.386	27.138	25.854	1.284	1.248	31.527	27.102	4.425	3.699	726	4,7%	14,0%
Saarland	7.734	7.272	6.946	327	459	8.364	7.407	957	846	111	4,5%	11,4%
Sachsen	19.236	17.670	16.323	1.347	1.566	20.229	17.889	2.340	1.404	936	7,6%	11,6%
Sachsen-Anhalt	11.424	10.230	9.638	594	1.194	12.129	10.830	1.299	792	507	5,8%	10,7%
Schleswig-Holstein	20.778	20.130	19.281	849	651	23.580	19.932	3.648	2.088	1.563	4,2%	15,5%
Thüringen	11.445	10.605	9.380	1.224	840	11.184	10.221	963	645	318	11,6%	8,6%
Alte Länder	483.738	468.900	441.630	27.270	14.841	530.106	456.471	73.638	57.336	16.302	5,8%	13,9%
Neue Länder und Berlin	80.436	73.599	67.405	6.192	6.840	83.877	74.244	9.633	5.112	4.521	8,4%	11,5%
nicht zuzuordnen	72	72	0	72	.	294	.	294	81	213	100,0%	100,0%
insgesamt	564.249	542.568	509.035	33.534	21.678	614.277	530.715	83.565	62.529	21.033	6,2%	13,6%

¹⁾ Bei der Berechnung von Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage wurden nur Ausbildungen im dualen System berücksichtigt. Deshalb kommt es hier zu leichten Abweichungen gegenüber den Veröffentlichungen der Bundesagentur für Arbeit.

²⁾ Das Ausbildungsplatzangebot ist definiert als Summe der bis zum 30.09. neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der am 30.09. bei der Bundesagentur für Arbeit registrierten unbesetzten Ausbildungsstellen (vgl. § 86 Berufsbildungsgesetz).

³⁾ Die Ausbildungsplatznachfrage ist definiert als Summe der bis zum 30.09. neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der am 30.09. bei den Agenturen für Arbeit, ARGEN und zKT gemeldeten, Ausbildungsplätze suchenden Personen (vgl. § 86 Berufsbildungsgesetz). Zu den suchenden Personen zählen zum einen die "unversorgten Bewerber" und zum anderen "Bewerber mit Alternative zum 30.09.", für die die Vermittlungsbemühungen weiterlaufen ("erweiterte Nachfrage-Definition"). Dadurch ergeben sich Abweichungen zu früheren Darstellungen, bei denen nur die "unversorgten Bewerber" berücksichtigt wurden und jene Bewerber unberücksichtigt blieben, die aus alternativen Verbleibsformen wie z.B. erneuter Schulbesuch, berufsvorbereitende Maßnahme oder Praktikum weiter nach einer Berufsausbildungsstelle suchten ("klassische Nachfragedefinition").

⁴⁾ Als "überwiegend öffentlich finanziert" werden jene neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge gewertet, die nach § 242, § 100 Nr. 3 (§235a und §236) SGB III oder nach Sonderprogrammen des Bundes/der Länder - bezogen auf das erste Jahr der Ausbildung - finanziert werden. Alle sonstigen Verträge werden den überwiegend betrieblich finanzierten Ausbildungsverträgen zugerechnet.

Absolutwerte werden aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen. Bei den Daten der Bundesagentur für Arbeit liegen Werte kleiner 3 nicht vor. Zu Berechnungszwecken werden diese durch Schätzwerte ersetzt.

Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit